

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

4.11.1914 (No. 302)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

N^o 302

Mittwoch, den 4. November 1914

157. Jahrgang

Expedition:
Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprech-
auskunft Nr. 951, 952, 953, 954), wofür auch
Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P;
durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 67 P.
Einzugsgebühr: die 5mal gespaltenen Petitioneile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte
werden nicht zurückgegeben und es wird keines-
falls Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung
übernommen.

* Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt die Ausgabe Nr. 155 bis 158 der amtlichen Verlustlisten bei.

Hof-Ansage.

Auf Allerhöchsten Befehl wird die Hoftrauer am 5. November, dem Geburtsfeste Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin, abgelegt.

Karlsruhe, den 3. November 1914.

Großherzogliches Oberstkammerherrn-Amt.

Staatsanzeiger.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Oktober 1914 gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren usw., Unteroffizieren und Mannschaften des XIV. Reserve-Armee-Korps die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

28. Reserve-Division:

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Kommandeurkreuz erster Klasse mit Schwertern:
dem Generalleutnant von Sieg, Kommandeur der 55. Reserve-Infanteriebrigade, und
dem Generalmajor Freiherrn von Hammerstein-Equord, Kommandeur der 56. Reserve-Infanteriebrigade;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:
dem Obersten von Hölzerhamb bei der 56. Reserve-Infanteriebrigade;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Generaloberarzt Dr. Hornmann;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:

dem Major und Generalstabsoffizier Freiherrn von Coburg und
dem Major und Ordonnanzoffizier Dloff;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Hauptmann und 1. Adjutanten Weßig;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

dem Oberleutnant und 2. Adjutanten Albrand,
dem Oberleutnant Reif, Führer der gr. Bagage,
dem Oberleutnant Köhmann, Kommandanten des Stabsquartiers,
den Leutnanten und Ordonnanzoffizieren von Bülow,
Giulini und Pilger,

dem Assistenzarzt Harling,

dem Leutnant und Adjutanten Wagener und
dem Oberleutnant und Adjutanten Bagelin.

Stab des XIV. Reserve-Korps:

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Oberstleutnant Bronsart von Schellendorf, Chef des Generalstabes,

dem Oberstleutnant Ingenohl, Kommandeur der Munitionskolonnen und Trains, und
dem Generaloberarzt und Korpsarzt Dr. Hahn;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:

dem Major Meier, 1. Adjutanten des Generalkommandos,
dem Major von Gonsbruch, 2. Adjutanten des Generalkommandos,

dem Feldintendanten, Intendanturrat Lenz und
dem Oberstabsarzt und beratenden Chirurgen Dr. Wilmis;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Rittmeister von Jouanne, 1. Ordonnanzoffizier beim Generalkommando;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

den Leutnanten von Kompel und Ballu, Patronillenoffiziere beim Generalkommando und
dem Offizier des Kaiserl. Freiwilligen Automobilkorps Dr. Bolz, zugeteilt dem Generalkommando;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienst-Medaille:

dem Feldregistrator, Offizierstellvertreter Wagener,
dem Bizefeldwebel Debbert, kommandiert zum General-Kommando, und
dem Kriegsfreiwilligen, Musikant Bolz, Motorradfahrer;

vom Feldgendarmetrupp und von der Stabswache:

dem Oberwachmeister Hoffert,
den Wachtmeistern Hertweck und Flaig,
den Obergendarmen Fuhr, Müller, Mack, Eijenhauer,
Reib, Schoder, Erb, Berstein, Reglein, Huber, Hub-
bud, Schmitt, Strittmatter, Speck, Grünwald und
Jonnius,

dem Unterzahlmeister Säuer,
dem Unteroffizier Metz,
dem Gefreiten Leicht,
dem Unteroffizier Schupf,

den Kraftwagenführern: Bizefeldwebel Sud, Gefreiten
Rohrig, Reservisten Weidner, Bauer und Beck und
Kriegsfreiwilligen Ketterer,

dem Sergeanten Klinger,
dem Gefreiten Kupf und
dem Dragoner Ketterl.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 109:

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Oberstleutnant und Kommandeur von Baumbach;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:

den Majoren von Kummer und Hennig;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

den Hauptleuten Freiherrn Göler von Ravensburg,
Schmidts, Menz, Dorenburg, Frank, Gosebruch, von
Schirach und von Bomhard,

den Stabsärzten: Dr. Baumstark, Dr. Bucher, Dr.
Weverhoff, Dr. Gumprecht und Dr. Rominger;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

dem Oberleutnant der Reserve von der Ahe,
den Leutnanten von Berner und Steinmann,
dem Leutnant der Reserve Fath,
den Oberleutnanten der Reserve Waldmann, Kohlmeier
und Wurmbach,

den Leutnanten der Reserve: Weber, Grün, Menningen,
Müller, Faber, Sprenger, Schenk, Meyers, Lehr, von
Gazan gen. Gaze, Berk, Linz, Rik, Kopeck, Keller,
Auer und Döhl, sowie

dem Oberleutnant der Reserve Bangner;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl-Friedrich-Verdienst-Medaille:

den Feldwebeln Kiefer und Himmelsbach,
den Bizefeldwebeln Schmittgerber, Klebs, Kirsch, Lisch,
Grundel, Hecht und Müller,

den Unteroffizieren Schüb, Hüttenrauch, Donner, Maul,
Ehrbrecht, Härter, Auer, Eichlin, Risse, Merkel, Feine-
mann, Becker, Schlageter, Meßner, Müller und Mos-
kopp,

dem Hornisten Fröhlich,
den Musikanten Hecht, Berberger, Biedermann, Kehler,
Fechter, Seltenreich und Stamm,

dem Hornisten Zimmermann,
dem Musikant Schmidt,
den Gefreiten der Reserve Schanzlin und Wink,
dem Grenadier der Reserve Matt,
den Gefreiten der Reserve Roth und Erdrich,
dem Grenadier der Reserve Freudenberg,
dem Hornisten der Reserve Grüninger,
dem Grenadier der Reserve Biewek,
den Gefreiten der Reserve Schmidt, Maßmeyer und Koch,
den Grenadieren der Reserve Lange, Hanauer, Lang, Fah-
renkopf, Sutter und Kurz,
den Gefreiten der Reserve Mensche, Strohbach, Fuchs
und Hoff,

dem Feldwebel Engelmann,
dem Bizefeldwebel Frank,
dem Grenadier der Reserve Wenner,
dem Gefreiten Lehmann,
dem Grenadier der Reserve Tobler,
dem Grenadier Holzer,
dem Feldwebel Windbiel,
dem Grenadier der Reserve Haugl,
dem Bizefeldwebel Krauß,
dem Feldwebel Walter,
den Gefreiten Müller und Schottenmüller,
dem Feldwebel Hofmann,
den Grenadieren Gimber und Loir,
dem Feldwebel Gutmann,
dem Unteroffizier Müller,
dem Bizefeldwebel Knische,
dem Grenadier Höcklin,
dem Unteroffizier Metzger,
dem Gefreiten Rab,
dem Reservisten Volk,
dem Feldwebel Biffer,
dem Unteroffizier Bund,
dem Gefreiten Gausler,
dem Feldwebel Meiser,
den Gefreiten Lang und Böhrler,
den Unteroffizieren Haas II, Hansbach, Krambs und
Stöcker,
dem Gefreiten Löffler,
den Unteroffizieren Dickgischer, Sauer und Roth,
dem Feldwebel Schneider,
dem Unteroffizier Feuerstein,
dem Reservisten Keibel,
den Unteroffizieren Schmidt und Herrmann,
dem Gefreiten Bollmann,
dem Feldwebel Otten,
den Reservisten Schmidt und Kerer,
dem Unteroffizier Gillia,
dem Reservisten Bohner,
den Grenadieren Lippold, Lorenz, Ripse und Knospe,
den Gefreiten Bauer und Bok,
dem Reservisten Hokenjos,
dem Unteroffizier Kriovas,
dem Gefreiten Siefert,
den Grenadieren Meier und Heiß,
dem Unteroffizier Emmeries,
dem Reservisten Ehrat,
dem Unteroffizier Kauli,
den Reservisten Lerch, Walter, Ripp, Scherer, Welte, Neu-
ter, Gassenhmidt, Steidle, Kroger, Wurmlin und
Birrh,
dem Unteroffizier Schäber,
den Reservisten Kamp, Senger, Schroff, Winter, Wol-
ber, Trautwein, Maurer, Zipperer, Kuner und Schö-
nauer,
dem Hornisten Maier,
den Reservisten Eberhardt, Rohr, Sommer und Kaiser-
bacher,
dem Unteroffizier Hößling,
dem Gefreiten Krüger,
dem Reservisten Kolb,
dem Gefreiten Koch,
dem Reservisten Knischl,
den Unteroffizieren Klingmann und Vogel,
den Reservisten Schemenauer, Rasbach und Grumpel,
den Gefreiten Küffel, Helriegel und Haffner,
den Reservisten Kellermann, Bierling, Thome und Däu-
bert,
den Unteroffizieren Deutschbein, Ruhbinder, Höring, Bet-
ter, Jöfel und Poltius,
den Reservisten Reber, Fohrer und Gepsert,
dem Unteroffizier Starosta,
dem Gefreiten Wagner,
dem Reservisten Raumann,
dem Gefreiten Gartner und
den Grenadieren Zocpfel und Wink.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 110:

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:
dem Obersten und Regimentskommandeur Freiherrn
von Bietinghoff;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Oberstleutnant Biermann;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:
den Majoren von Freydrorf und Andrae;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

den Hauptleuten Humrich, Luyken und Heine,
dem Hauptmann der Reserve Ebert und
dem Hauptmann Buttmann;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

den Oberleutnanten der Landwehr Hiller und Beutter,
dem Oberleutnant Wlad,
dem Leutnant Huber und
den Leutnanten der Reserve Lauenstein, Uhrig, Sauer-
beck, Wirthwein, Herrmann, Hübchenberger, Sauer,
Weber (Otto), Gähler, Weber (Wilhelm) und Erhard;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der
Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-
Medaille:

dem Feldwebel Trauzettel,
dem Bizefeldwebel Schleh,
dem Tambour Hud,
den Landwehrmännern Lang und Hind,
den Unteroffizieren Huber, Drexler und Bauer,
den Reservisten Baer, Hoog und Arch,
dem Feldwebel Bartelt,
den Bizefeldwebeln Ruesch und Gishorn,
den Unteroffizieren Keppler und Becker,
dem Gefreiten Kauffmann,
dem Reservisten Bodamer,
dem Tambour Weber,
dem Landwehrmann Kögel,
dem Unteroffizier Drexler,
den Reservisten Hermann, Göb, Weber (Zb.), Doninger
(Otto) und Ungenast,

dem Gefreiten Braun,
dem Feldwebelentnant Bechtold,
dem Bizefeldwebel Birsing,
den Sergeanten Müller Friedrich II, Wolf und Kalle,
den Unteroffizieren Bischoff, Bayer und Drollingner,
den Gefreiten Schindler, Hund und Nagel,
den Landwehrleuten Hoffsch, Merklin, Kuttner, Bögele,
Gekler, Vollmer, Frank, Heidegger Gb., Heidegger
Emil, Strecker, Bach, Doh, Raquel Friedr., Denzlinger,
Kalkbach, Repple Karl, Benz und Kastetter,

dem Feldwebel Hopp (Karl),
den Unteroffizieren Schmidt, Steinsle und Munz,
den Gefreiten Holzhauser, Weber und Seiler,
den Landwehrleuten Gräber, Kühle, Schwaiger, Strobel,
Schulz und Lerch,
dem Bizefeldwebel Goffin,
den Unteroffizieren Feiler, Baer, Göb und Butscher,
den Landwehrleuten Klein, Hofmann, Becker und Treutle,
dem Gefreiten Fria,
den Landwehrleuten Künzler, Pfeiffer, Gegenheimer,
Bader, Eberle, Grauh, Mappus, Kern (Aug.), Kern
(Zaf.), Fränkle, Helbrock, Lang, Ulrich (Adam), Dur-
lach, Hertle, Trütschler, Großmüller, Engel, Dürr,
Schroth, Breunig, Schneider, Jörgen und Billmann,
den Unteroffizieren Häffner und Kaiser,
den Landwehrleuten Frank, Seifert, Hurst, Pfeiffer,
Schmidt, Madert, Gramlich, Kiefer, Kehl, Kiehl, Haug
und Weigel,

den Reservisten Göbelmann, Düll und Walter,
den Landwehrleuten Heinzmann und Schneider,
den Unteroffizieren Langenbach, Kuhn, Dehm und Hof-
stetter,

den Landwehrleuten Kaufmann, Kuhl, Pfister, Groner,
Amann und Leier,
den Bizefeldwebeln Großfinkst, Kraus und Seeger,
dem Feldwebel Gauer,

den Unteroffizieren Leier, Verberich, Häfner und Albrecht,
den Landwehrleuten Burkard, Busch, Sütterlin, Fude,
Roth, Fremgen, Heinstein, Rudolph, Seifert, Kiehl,
Trumpf, Sterzinger, Fleck und Steinerstau,

dem Freiwilligen Köhler,
dem Unteroffizier Mann,
den Reservisten Opel, Höhn, Luther, Otto, Voeglein,
Krawezinski, Senner und Pottbecker,

dem Bizefeldwebel Kirchenlohr,
den Landwehrleuten Von, Meusel, Wiedmann und Jäger,
dem Feldwebel Langbein,
dem Bizefeldwebel Meyer,
den Unteroffizieren Bach und Fleck,
dem Gefreiten Ströbel,

den Reservisten Anab und Hirt,
dem Feldwebel-Leutnant Aberle,
den Unteroffizieren Bud, Enghofer und Wirth,
dem Gefreiten Hed,

den Reservisten Meny und Kutschmann und
den Landwehrleuten Repple (Zoh.) und Moos.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 111:

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Oberstleutnant Ley;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:

den Majoren Casar, Schroeder, Kaufmann und Rein-
hard;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

den Hauptleuten Zeise, Fischer, von Herrmann, von Zing-
ler und von Leistner,
dem Hauptmann d. Ref. Bunmüller und
dem Hauptmann Brunkow;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

dem Oberleutnant Gieser,
dem Leutnant d. Ref. Hauser,
den Leutnanten Mathy und Obkircher,
dem Leutnant d. Ref. Ehinger,
dem Leutnant Vorn,
den Leutnanten d. Ref. Votten, Munding, Forst und
dem Leutnant Ehinger-Godapp;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der
Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-
Medaille:

dem Unteroffizier Fank,
den Reservisten Krausbeck, Fischer (Wendelin) und
Schüftele,

dem Gefreiten Dietze (Otto),
dem Musketier Gutbrod,
dem Gefreiten Boll,
dem Musketier Kies,
dem Unteroffizier Hilbert,
den Landwehrleuten Frommherz, Kaiser (K.) und Gers-
pacher (Otto),

dem Unteroffizier d. Ref. Stehle (Viktor),
den Reservisten Bauer (Joseph), Mülle (Karl) und Lau-
renz (Bernhard),
den Landwehrleuten Baumann (Karl) und Binder
(Felix),

den Reservisten Gerbel (Emil) und Meier (Wilh. Albert),
dem Gefreiten d. Ref. Maier (Kaver),
dem Gefreiten Mück (Emil),
den Reservisten Schweiger (Heinrich) und Kießer (Aug.),
dem Gefreiten d. Ref. Roth (Gustav),

dem Landwehrmann Futterer (Markus),
dem Gefreiten d. Ref. Kalschmidt (Wilh.),
den Reservisten Jordan (Wilh.), Weiler (Joseph), Braz-
meier, Bräunlinger und Lohr (Anselm),

den Unteroffizieren Schlageter und Weininger (Otto),
dem Reservisten Ruffner (Otto),
dem Gefreiten Weiß (Franz),
dem Bizefeldwebel Joss,

dem Unteroffizier Flemisch,
dem Gefreiten Haak,
dem Landwehrmann Rixenberger,
dem Reservisten Schenble,
dem Landwehrmann Grieshaber,
den Reservisten Sterk und Schonaga.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 40:

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:

den Majoren Käther, Bataillonskommandeur, Strauß
und Gaudenberger von Moisy;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Stabsarzt Dr. Stephani, Regimentsarzt,
den Hauptleuten und Kompagnie-Führern Domizlaff,
von Schmidt, Collani, Krapp, Winderemuth, Scherer
und Brill,

den Stabsärzten Dr. Rithaupt und Dr. Weindel;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

dem Oberleutnant und Regiments-Adjutanten Guffsch,
dem Leutnant Leuthner,
dem Leutnant und Adjutanten Rizeker,
dem Oberleutnant Sickingen,
den Oberleutnanten und Kompagnie-Führern Benfinger
und Morlok,

dem Oberleutnant d. Ref. Imhoff,
den Leutnanten Blauenburg und Heßler,
den Leutnanten d. Ref. Helmstädter, Kiechle, Schmitzler,
Wurfel und Müller (B.), sowie
dem Stabsarzt Dr. Oblander;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der
Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-
Medaille:

dem Bizewachmeister Czerny,
dem Unteroffizier Reinhard,
dem Reservisten Emig,
dem Feldzahlmeister Seidel,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Strubel und Hahn,
dem Feldwebel Clemens,
den Bizefeldwebeln d. Ref. Brosamer und Berthold,
dem Unteroffizier d. Ref. Kuhl,
den Füsilieren Ott und Gerelt,
dem Musketier Fahrtenlamp,
dem Unteroffizier d. Ref. Stäbeler,
den Gefreiten d. Ref. Wegert, Faul, Bauer und Schleg-
mann,

dem Unteroffizier Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

dem Bizefeldwebel Michael,
den Sergeanten Almid und Köhli,
den Unteroffizieren Dick, Binz und Berger,
den Reservisten Vogel und Wses,
dem Gefreiten Dösch,
den Reservisten Treu, Sieber und Gamp;

den Bizefeldwebeln (Leutn.) Krauß und Lehr,
dem Bizefeldwebel Beisel,
den Unteroffizieren Hemberger, Fäger, Gurth, Verberich,
Dehler und Graf,
den Gefreiten Brecht und Dieringer,
den Reservisten Baier (Zoh. Mich.), Reinacher, Göß
(Emil), Blau und Kirchenlohr,
dem Unteroffizier Bräunle,
den Bizefeldwebeln Doll, Delphendahl, Reichwein und
Straub,

dem Unterarzt Dr. Hildebrandt,
dem Unterzahlmeister Gollum,
dem Wassenmeister Prok,
den Feldwebeln Kwoerz, Kupp und Brünig,
den Infanteristen Decker, Erhardt, Rührer und Mühl-
bauer,

den Gefreiten Weber und Wild,
dem Bizefeldwebel Egenolf,
den Unteroffizieren Eberhardt, Richter, Wittner, Köm-
mele und Schmitt II,
dem Feldwebel Trill,
den Unteroffizieren Schuppel, Wittmann, Durrer und
Ott,

dem Gefreiten Arnold,
den Infanteristen Diefenbacher, Frey, Günther, Becker,
Hornig, Hüllmüller, Nappencagger, Bedauf (Heinr.),
Weinmann und Winkler,
den Unteroffizieren Winkenbach, Albrecht und Hand,
den Gefreiten Weigold, Kraft I und Bechtel I,
den Infanteristen Groß, Geier, Boh, Lenz, Baum und
Scheid,

den Unteroffizieren Boertge, Koff, Leitwein und Pfisterer,
dem Gefreiten Hirschel und Koder,
den Infanteristen Baumann, Huber, Allgeier, Entler,
Rutisch und Spies,
dem Unteroffizier Gischetter,
dem Gefreiten Schwarzbeck,
dem Unterzahlmeister Müller,
den Bizefeldwebeln — Offizier-Stellvert. — Zimmer-
mann und Ott,

dem Feldwebel Pfeiffinger,
den Unteroffizieren Becker, Lehmann, Neu und Wolf,
dem Füsilier Alter,
dem Tambour Vogtmeier,
den Füsilieren Dietrich, Dünkel und Schmid,
dem Gefreiten Plettner,
den Füsilieren Graumann, Gund, Höhle und Lambrecht,
dem Gefreiten Berle,
dem Sanitäts-Unteroffizier Edelmann,
dem Füsilier Guck,
dem Gefreiten Keller,
dem Feldwebel Ebert,
dem Bizefeldwebel Schmidt,
dem Sergeanten Hilsinger,
den Unteroffizieren Hartmann, Kayser und Ellwanger,
dem Gefreiten Ender,
den Füsilieren Fischer (Ferd.) und Geis,
dem Gefreiten Kiefer,
den Füsilieren Krämer, Klein, Moos, Stohner und
Günther,

dem Unteroffizier d. L. Breunig,
dem Sergeanten Herion,
dem Sanitäts-Sergeanten Münch,
den Unteroffizieren Rinkenburger und Schöffler,
dem Gefreiten Ball,
dem Musketier Bilger,
dem Landwehrmann Doll,
den Füsilieren Segner, Hug (Mouis), Klumpp, Krauth,
Seib und Wellenreuther, und
dem Unteroffizier Koch.

Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 8:
vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Hauptmann Rachel;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:
den Leutnanten Mähe und Krebs.

die silberne Verdienstmedaille am Bande der
Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-
Medaille:

den Oberjägern d. Ref. Gorenflo und Meyer,
den Gefreiten d. Ref. Jenne, Hoferer und Müller,
den Jägern d. Ref. Gruber, Angelmeier und Scholer,
den Oberjägern der Ref. Schmidt-Häusler, Beck, Lorenz
und Greif,
den Gefreiten d. Ref. Vogt und Brest,
den Jägern d. Ref. Störzer, Sebastian, Krug, Abien,
Baier, Girag, Köppler, Giffhorn und Jäger,
dem Oberjäger d. Ref. Reinemuth,
dem Gefreiten d. Ref. Künzi und
den Jägern d. Ref. Heimbürger, Kapp und Flaig.

Reserve-Dräger-Regiment Nr. 8:
vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Oberstleutnant von Presler;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

den Unteroffizieren Krafft,
dem Gefreiten Fischer,
dem Feldwebel Ruch,
den Unteroffizieren Siegel, Bischoff, Weng, Lachmann,
Balles, Hennig und Walbad,
den Gefreiten Hoffstätter und Schnepp,
dem Musketier Laibach,
den Bizefeldwebeln (Leutn.) Zühlke, Gerlach und Weiß,
dem Feldwebel Förster,

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

den Rittmeistern Grafen von Wiser und von Hartlieb; das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern: den Oberleutnanten von Loevenich, Werther und Probst, den Leutnanten von Hoffmeister, Mitscherlich, Sinner, Klein, Schulte, Hörning und Hummerich, dem Oberarzt Dr. Sahmann und dem Hauptmeister Schüller.

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-Medaille:

den Hauptmeistern Bender, Süß und Kölschbach, den Vizewachmeistern Leis, Mohr, Meyer und Gütermann, dem Trompeter Kuhlmann, den Sergeanten Hartmann, Luke und Höppner, den Unteroffizieren Kapp, Feger, Maier, Dobbrow, Franz, Schäfer I. und Kaufmann, dem Trompeter Späth, den Gefreiten Bester, Müller (Albert), Vorger, Reichart, Kreis, Frey und Heizmann, den Dragonern Göß, Lautermilch, Hasenohr und Büchel.

Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 29: vom Orden vom Bähringer Löwen:

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

den Hauptleuten Geride, Senden, Kitzling und Fröhlich, dem Stabs- und Regimentsarzt Dr. Schieffler;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

dem Oberleutnant und Regimentsadjutanten Kurt Freiherr Kocher von Diersburg, dem Leutnant d. R. Hanneck, dem Leutnant d. R. Salzmann, dem Oberleutnant der Reserve Kaulen, den Leutnanten der Reserve Freiherrn von Hornstein, Auns, Ohls, von Beck, Frisch, Henneberg, von Scherbening und Neeltgen, dem Oberarzt der Reserve und Abteilungsarzt Dr. Gehring, dem Oberveterinär und Regimentsveterinär Friedrich und dem Veterinär und Abteilungs Veterinär Schlögel, sowie dem Oberleutnant der Reserve von Mosch und den Leutnanten der Reserve Klusmann und Otten von der leichten Munitionskolonie;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-Medaille:

dem Vizewachmeister der Reserve Reuther, dem Offizierstellvertreter Widmann, dem Hauptmeister Kurz, den Sergeanten Horsch, Becker und Bödel, den Unteroffizieren Brenner, Genannt, Gund, Hellingner, Kempf, Nettwitzer, Siefers, Schulz, Unzerer, Holz, Wilschler und Schrempf, den Unteroffizieren Trompetern Eller und Husche, den Kanonieren Mann, Windmayer und Gißler, den Gefreiten Seibert, Bender, Bickel, Dimpfel, Erb und Deder, den Kanonieren Toberer, Kolb, Heinrich, Heß, Kreis, Menz, Kneuß und Walfenhorst, den Unteroffizieren Kohlbecker und Harsh, dem Hauptmeister Kallina, dem Unteroffizier Seiterer, dem Kanonier Hohwald und den Unteroffizieren Dieterich und Stern;

von der Ersatz-Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 76:

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

dem Leutnant der Reserve Imhoff;

von der 1. Ersatz-Batterie desselben Regiments:

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

den Leutnanten der Reserve Schmondt, von Wurmb und Koppenberg und dem Oberleutnant von Teuffel;

von der 2. Ersatz-Batterie desselben Regiments:

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:

dem Hauptmann der Reserve Leinentogel;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:

den Leutnanten der Reserve von Böckmann und Göß;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-Medaille:

dem Fähnrich Thüne, den Vizewachmeistern Gütermann und Gengen, den Unteroffizieren Herbst, Hamm und Bati, den Kanonieren Schmitt (Aug.), Guillaume, Hess, Rapp, Ott, Fehle und Fröhlich, den Fahrern Binninger, Bestahler, Eberle, Eppner, Preß, Raß und Raß.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliebung vom 23. Oktober 1914 gnädigst bewogen gefunden, den ev. Pfarrer Jonathan Stern in Baldangeloch gemäß § 97 a der Kirchenverfassung auf die Dauer von sechs Jahren zum Pfarrer in Niedereggen zu ernennen.

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 3. November.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin kehrten heute abend nach 6 Uhr aus Schloß Königstein hierher zurück. Gleichzeitig trafen Ihre Großherzoglichen Hoheiten die Prinzessinnen Elisabeth und Sophie von Luxemburg zu mehrtägigem Besuch hier ein.

** Badisches Staatsschuldbuch. Ende Oktober 1914 betragen die Eintragungen in das Badische Staatsschuldbuch 44 982 700 M. Von der 4%igen Schuld sind 38 775 200 M., von der 3 1/2%igen Schuld 6 197 300 M. und von der 3%igen 10 200 M. eingetragen. Die Eintragungen auf Grund von Verzinsungen belaufen sich seit 1. Januar 1913, d. i. seit Errichtung des Staatsschuldbuchs, auf 8 458 100 M.

oc. Das Eisenerz-Kreuz erhielten: Der 15jährige Kriegsfreiwillige im Regt. Nr. 142 Bannholzer von Karlsruhe, Emil Werner bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank in Forzheim, Lt. d. R. Alexander Glaz bei der Dresdener Bank in Mannheim, Gefr. Willy Eisen aus Mannheim, Unteroff. d. R. Hermann Bühler, Architekt in Mannheim, Landwehrm. Albert Fritsche beim Städt. Elektrizitätswerk Forzheim, Feldw. Wagner, früher an der Unteroffizierschule Gillingen, Unteroff. Martin im Regt. 111, Stabsarzt Dr. Bertheimer, prakt. Arzt in Rastatt, Landwehrm. Rudolf Wurz, Braumeister in Rastatt, Hauptm. d. R. Hermann Haefelin von Bühl, Rechtsanwält in Karlsruhe, Feldw. Karl Zimmermann von Greffern, Anton Schaub in Niederstumpfheim, Kaufmann Alfred Bodenheimer von Rheinischschopfheim, Gefr. Friedrich Bollet im Regt. Nr. 170, Offizierstellvertreter Friz Eisenlohr, ein Sohn des Landgerichtspräsidenten Eisenlohr in Offenburg, Hauptm. d. R. Rostinpeff, Willy Scham von Freiburg, Gefr. d. R. L. Kern, Kaufm. in Freiburg, Lt. Gottfried Würb, Sohn des Hauptmanns a. D. Wolf Würb, Lt. d. R. Kollefrath, Beamter beim Städt. Tiefbauamt in Karlsruhe, Lt. d. R. Julius Wader von Freiburg, Vizewachtm. d. R. stud. med. Schuster, ein Sohn des Handelskammerpräsidenten in Freiburg, Unteroff. d. R. Otto Andris von Freiburg, Landwehrm. Albert Schmitt von Sezan, Vizewachtm. Greiner von Mühlbach, Tambour Emil Kienle von Mühlheim, Rechtsanwält Paul Schleich von Konstanz, Vizewachtm. Ernst Mayer von Schopfheim, Vizewachtm. d. R. Otto Schmutz von Friedlingen, Architekt Hans Reiche von Mielchingen, Vizewachtm. d. R., Architekt Albert Bohm und Franz Schach von Überlingen, Unteroff. Joseph West von Jttendorf, Feldwebelst. Dipl.-Ing. Oscar Fahr von Gottmadingen, Ferner erhielten das Eisenerz-Kreuz Lt. d. R. Hauptl. Joseph Bader in Mannheim, und Georg Roe von Herbolzheim bei Reudenan.

Die Geschäftstätigkeit der Gewerbe- und Kaufmannsgerichte 1913.

Im Berichtsjahre waren im Großherzogtum 19 Gewerbe- und 7 Kaufmannsgerichte tätig. Gewerbegerichte bestanden in Durlach, Freiburg und Karlsruhe seit dem Jahre 1891, in Rastatt und Forzheim seit 1892, in Heidelberg und Mannheim seit 1893, in Offenburg seit 1895, in Eberbach seit 1897 und in Willingen seit 1900; die übrigen Gewerbegerichte sind nach 1900 errichtet worden, und zwar Konstanz 1902, Bruchsal 1904, Baden-Baden 1907, Lörrach 1908, Hornberg (A. Triberg) und Rastatt 1909, Furiwangen (A. Triberg) 1910, Sengen (A. Konstanz) und Weinheim im Jahre 1911.

Im ganzen sind im Berichtsjahre 3302 Rechtsstreitigkeiten bei den badischen Gewerbegerichten anhängig gewesen, hiervon sind 73 als unerledigt aus früheren Jahren auf das Jahr 1913 übergegangen, von letzteren u. a. 22 bei dem Gewerbegericht Karlsruhe, 23 in Mannheim und 10 in Forzheim. Neu anhängig geworden sind im Berichtsjahre 3229 Rechtsstreitigkeiten bei den Gewerbegerichten, davon entfielen u. a. 320 auf Freiburg, 178 auf Heidelberg, 612 auf Karlsruhe, 987 auf Mannheim und 545 auf Forzheim.

Unter den neu anhängig gewordenen Fällen waren 3227 Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern, und zwar 3060 auf Klage der Arbeiter und 167 auf Klage der Arbeitgeber. Außerdem sind im Berichtsjahre nur noch 2 Rechtsstreitigkeiten auf Klage zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers bei dem Gewerbegericht in Freiburg anhängig gemacht worden.

Von den im Berichtsjahre bei sämtlichen 19 Gewerbegerichten des Großherzogtums anhängig gebliebenen Rechtsstreitigkeiten (3302) haben 3235 noch in demselben Jahre Erledigung gefunden, während die restlichen 67 unerledigt blieben und auf das Jahr 1914 übernommen werden mußten.

Der Streitwert der im Berichtsjahre neu anhängig gewordenen Sachen (3229) betrug in der Mehrzahl der Fälle nicht mehr als 50 M., und zwar in 1338 Fällen bis mit 20 M. und in 1013 über 20 bis mit 50 M.; in 525 Fällen machte der Streitwert über 50 bis mit 100 M. und in 280 über 100 M. aus, in den übrigen 64 Fällen ist er unbestimmt geblieben.

Von den 3235 erledigten Streitigkeiten sind 1321 durch Vergleich und 868 durch Verzicht, Zurücknahme der Klage, Verhelfenlassen oder dergl. erledigt worden, 40 Fälle fanden Erledigung durch Anerkenntnis und in 306 Rechtsstreitigkeiten erging Verjüngungsurteil; andere Enderurteile wurden in 710 Fällen erlassen, darunter waren 525, bei denen das Verfahren bis zur Verkündigung des streitigen Urteils bis zu 2 Wochen, und 185 Fälle, bei denen es entsprechend 2 Wochen und mehr dauerte.

Verurteilungen sind 21 eingelegt worden. In 4 Fällen, und zwar in je 1 Fall in Karlsruhe, Mannheim, Forzheim und Sengen, wurden die zuständigen Gewerbegerichte als Einigungsamt angerufen. Gutachten haben die Gewerbegerichte im Berichtsjahre keine abgegeben. Ein Antrag ist nur vom Gewerbegericht Mannheim gestellt worden.

Kaufmannsgerichte bestanden in Baden-Baden, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim und Forzheim, alle, mit Ausnahme von Baden-Baden, das erst im Jahre 1908 errichtet worden ist, bestehen schon seit dem Jahre 1906.

Von den im Jahre 1913 bei den 7 badischen Kaufmannsgerichten anhängig gebliebenen 597 Rechtsstreitigkeiten rührten 28 noch aus früheren Jahren her, während 574 erst im Berichtsjahre neu anhängig geworden waren, von letzteren u. a. 125 in Karlsruhe und 261 in Mannheim; in Freiburg und Heidelberg sind je 58, in Forzheim 68 und in Konstanz 20 Fälle neu anhängig geworden, die restlichen 8 in Baden-Baden.

Auf Klage der Kaufleute bezuhten 50, auf Klage von Gehilfen und Lehrlingen 515 von den neu anhängig gewordenen Rechtsstreitigkeiten.

Von den überhaupt anhängig gebliebenen Fällen (597) haben 569 im Berichtsjahre selbst Erledigung gefunden, 28 mußten als unerledigt in das kommende Jahr übernommen werden. Der Streitwert der bei den badischen Kaufmannsgerichten im Jahre 1913 neu anhängig gewordenen Sachen betrug bis mit 20 M. in 24 Fällen, über 20 bis mit 50 M. in 65, über 50 bis mit 100 M. in 123, über 100 bis mit 300 M. in 186 und über 300 M. in 147 Fällen; bei 27 Streitigkeiten war der Streitwert unbestimmt.

Die Erledigung der Streitigkeiten erfolgte in 234 Fällen durch Vergleich, in 156 durch Verzicht, Zurücknahme der Klage, Verhelfenlassen und dergl., in 4 durch Anerkenntnis und in 29 Fällen durch Verjüngungsurteil; in 146 Fällen erging ein anderes Enderurteil, darunter befanden sich 84 Fälle, bei denen das Verfahren bis zur Verkündigung des streitigen Urteils bis zu 2 Wochen, und 62 Fälle, bei denen es entsprechend 2 Wochen und mehr dauerte.

Verurteilungen sind 21 eingelegt worden. Als Einigungsamt ist im Berichtsjahre keines der Kaufmannsgerichte angerufen worden. Ein Gutachten wurde vom Kaufmannsgericht Mannheim erstatet. Anträge sind von keinem der kaufmännischen Sondergerichte gestellt worden.

Neueste Drahtnachrichten.

W.L.B. Berlin, 3. Nov. Die Kaiserin ist heute morgen hier wieder eingetroffen.

W.L.B. Wien, 3. Nov. Das Leichenbegängnis der Herzogin Adelgunde von Modena fand, den Zeitverhältnissen entsprechend, ohne den sonst entfalteten großen Pomp statt. Der Leichenfeier in der Kapuzinerkirche wohnten in Vertretung des Kaisers Erzherzog Franz Salvator, ferner die in Wien anwesenden Erzherzoginnen, Erzherzog Eugen und die obersten Hofchargen bei. Nach vollzogener Einsegnung wurde der Sarg aufgehoben und unter Trauergebeten mit Fadelbegleitung in die Gruft hinabgetragen, wo die Leiche nochmals eingeseget wurde.

Der Krieg.

W.L.B. Wien, 3. Nov. Die „Neue Freie Presse“ erfährt von maßgebender türkischer Seite: Nach hier eingetroffenen Berichten des türkischen Ministeriums war der Kampf im Schwarzen Meer viel ernster als die ersten Nachrichten erkennen ließen. Ein kleiner Teil der türkischen Flotte, die Übungen im Schwarzen Meere machte, wurde zunächst von den russischen Kriegsschiffen beobachtet und dann verfolgt. Die russischen Kriegsschiffe gingen bald darauf zum Angriff auf die türkische Flotte über. In den Kämpfen gegen die russische Flotte tat sich besonders das Linienschiff „Torgut Neiz“ hervor. Die Erfolge der türkischen Flotte lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

5 russische Kriegsschiffe in den Grund gebohrt und 19 Transportschiffe versenkt. Auf den Transportschiffen befanden sich, wie die gefangenen russischen Marinesoldaten ausfagen, nicht weniger als 1700 Minen, die im Schwarzen Meer versenkt werden sollten. Schon diese Tatsache beweist die feindselige Absicht der russischen Flotte. Bei der Beschiebung der Häfen wurden 55 Speicher, die Petroleum und Getreide enthielten, vernichtet und zwar 50 in Sewastopol und Noworossisk und 5 in Odessa.

W.L.B. St. Petersburg, 3. Nov. Der türkische Botschafter ist mit den Mitgliedern der Botschaft über Simland abgereist.

Salandra mit der Neubildung des italienischen Kabinetts beauftragt.

W.L.B. Rom, 3. Nov. Die Audienz Salandra's beim König dauerte von 7 bis 7 1/2 Uhr. „Giornale d'Italia“ sagt, gemäß den übereinstimmenden Rückschlüssen der vom König befragten Politiker, hat der König Salandra mit der Bildung des Kabinetts beauftragt. Die Krise werde schnell überwunden sein. Nach der „Tribuna“ werden Sonnino und Carcano in das Kabinett eintreten.

W.L.B. London, 3. Nov. „Times“ melden aus Amsterdam: An der IJser sind die Verhältnisse für die Deutschen durch die Überschweemmungen sehr erschwert. Es liegt noch immer keine Entscheidung vor. Der Rückzug des deutschen Heeres, von dem man sprach, ist noch nicht erfolgt, im Gegenteil, es sind beständig neue Truppen nach der Front abgegangen. Ihre Stellungen an der Küste zwischen Ostende und Knok sind durch Geschütze bei Blankenberghe und Ghent weiter verstärkt worden.

W.L.B. London, 3. Nov. „Central News“ meldet aus Shanghai: Die heftige Beschließung von Tsingtau durch die Verbündeten, die erwidert wird, dauert an. Die großen Petroleumtanks stehen in Flammen.

W.L.B. Straßburg (Elsaß), 3. Nov. Die „Straßburger Korrespondenz“ veröffentlicht folgende Verordnung des stellvertretenden kommandierenden Generals Ritter Gentschel von Gilgenheim für den Befehlsbereich des stellv. 15. Armeekorps:

Jede deutschfeindliche Kundgebung, sowie jede Verbreitung unwahrer Nachrichten über den Krieg ist verboten. Wer sich einer deutschfeindlichen Kundgebung, sei es öffentlich oder nicht öffentlich, schuldig macht, ferner wer böswilliger oder fahrlässigerweise unwahre Nachrichten über den Krieg verbreitet, oder zur Zuwiderhandlung wider das erlassene Verbot auffordert oder anreizt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft, sofern nach den bestehenden Gesetzen nicht höhere Strafen bestimmt sind. (§ 9 Ziffer 6 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851.) Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Verantwortlich für die Redaktion: Chefredakteur C. Amend in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 30. Oktober fiel in Nordfrankreich im Kampf für das Vaterland unser lieber Sohn und Bruder

Karl Freiherr von Babo

Leutnant im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment 109
Ritter des Eisernen Kreuzes.

Karlsruhe, den 2. November 1914.

Karl Freiherr von Babo

Kammerherr und Oberlandesgerichtsrat, Hauptmann d. L. und Kompagnieführer im 2. Landsturm-Infanterie-Bataillon Rastatt.

Emma Freifrau von Babo geb. Reiß.
Freiinnen Erika und Hertha von Babo.
Friedrich von Babo.



Beleuchtungskörper
Gas, Elektrisch — unübertroffene Auswahl in Form und Preislage

Konrad Schwarz

Großh. Hoflieferant

Waldstr. 50, Teleph. 352

Rabattmarken.

Vacuum!

Entstaubung ganzer Wohnungen, Teppichen, Möbel, Betten u. dergl. E. Feigmann Nachf.

erlegungsbuch A. Bd. I, S. 166, Annahmehbuch A. Nr. 281 am 31. 7. 1914, nebst Zinsen an die Kläger zu verurteilen, u. laden denselben zur mündlichen Verhandlung vor die 1. C.-K. Gr. Landgerichts hier, in den auf 8. 1. 15, vormittag 9 Uhr, bestimmten Termin mit der Aufforderung, einen beim bezeichneten Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Freiburg i. B., 2. 11. 14.
Gerichtsschreiberei
Gr. Landgerichts.

M. 891. Gengenbach. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Birks Kauf Siefert in Reichenbach ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis Schlusstermin bestimmt auf:

Dienstag, 24. Nov. 1914, vormittags 11 Uhr.
Gengenbach, 28. Okt. 1914
Der Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts.

M. 892. Gernsbach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Richters des Kurhauses Hotel Krüffer Richard Barber und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Seipp in Gernsbach wurde an Stelle des Rechtsanwalts Ebel Rechtsanwalt Wender in Gernsbach durch Weichitz des Amtsgerichts hier vom heutigen als Konkursverwalter ernannt.

Gernsbach, 31. Okt. 1914.
Der Gerichtsschreiber des
Großh. Amtsgerichts.

M. 893. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Leo Rosenthal, Jnh. der Firma Leo Rosenthal hier U. 1. 21, ist als Stellvertreter des Konkursverwalters Rechtsanwalt Scheuer in Mannheim, der infolge Leistung von Kriegsdiensten an der Ausübung seines Amtes verhindert ist, Rechtsanwalt Dr. Dührenheimer in Mannheim ernannt.

Es wird eine Gläubiger-versammlung einberufen auf:
Samstag, 14. Nov. 1914, vormittags 11 Uhr, parterre, Zimmer 38.
Die Gläubigerversammlung soll über die Ernennung des vom Konkursgericht als Stellvertreter des Konkursverwalters ernannten Rechtsanwalts Dr. Dührenheimer gehört werden (§ 80 R.O.).

Mannheim, 30. Okt. 1914.
Der Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts Z. 7.

M. 894. Tauberbischofsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Alois Schöck in Lauda wurde, nachdem der im Vergleichstermin angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß bestätigt ist, aufgehoben.

Tauberbischofsheim,
den 29. Oktober 1914.
Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts.

M. 880. Karlsruhe. Die Frau Anton Kern, Emma geb. van Benrooy, in Ruppurr hat beantragt, den verschollenen Karl van Benrooy, geb. am 19. Dezember 1823 in Ruppurr, zuletzt wohnhaft in Ruppurr, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Dienstag, 15. Juni 1915, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2, Eingang 2, 1. Stod. Zimmer Nr. 8 anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Karlsruhe, 26. Okt. 1914.
Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts A. 6.

M. 872.2. Weiskirch. Der Maurer Josef Salgosky in Weiskirch hat beantragt, die verschollene Emma Salgosky, geboren am 27. August 1883 in Weiskirch, zuletzt wohnhaft in Neuborf, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Samstag, 29. Mai 1915, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Weiskirch, 25. Okt. 1914.
Der Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts.

Verdiedene Bekanntmachungen.

Wasserleitung Rendfen.
Die Stadtgemeinde Rendfen vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung die Herstellung von Erd-, Zement-, Eisen- und Mauerarbeiten für den Hochbehälter mit einem nutzbaren Fassungsvermögen von 400 cbm. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis

Mittwoch, 11. Nov. 1914, nachmittags 2 Uhr,

beim Gemeinderat Rendfen einzureichen.

M. 888. Pläne und Bedingungen können bei Großh. Kulturinspektion Offenburg eingesehen werden, wofür auch die für die Angebote zu benutzenden Formulare zu erhalten sind. Zuschlagsfrist: 8 Tage.

Für die Vergebung ist die Berechnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Großh. Kulturinspektion
Offenburg.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

M. 889. 2.1. Freiburg. Tagelöhner Adolf Gehinger Ehefrau Amalie geb. Strittmater in Sträßburg i. C., Prozeßvollmächtigter; R.-Anw. Schuhmacher hier, klagt gegen ihren Ehemann, zuletzt hier, jetzt an unbekanntem Orten, mit dem Antrag, die zwischen den Parteien 11. 6. 1902 zu

Baden-Baden geschlossene Ehe aus Verschulden des Beklagten zu scheiden und ladet ihn zur mündlichen Verhandlung vor die Zivilkammer I — Gr. Landgerichts hier, auf 8. 1. 1915, vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem bezeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Freiburg, den 30. 10. 1914.
Gerichtsschreiber
Gr. Landgerichts.

M. 890. 2.1. Freiburg. Gustav Bisler Witwe Clothilde geb. Gräfin Widenburg, Privat, u. die Erben des Regimentsführers Friedrich Weber, nämlich dessen Witwe Maria geb. Weber u. deren Kinder: Redaktionsgehilfe Friedrich Weber, Regimentsmeister Otto Hermann Weber u. Hilfsarbeiter Karl Wilhelm Weber, alle hier u. vertreten durch R.-Anw. Bauer hier, klagen gegen

den Kaufmann Ernst Bürgin, früher hier, jetzt an unbekanntem Orten, mit dem Antrag, denselben zur Einwilligung in die Auszahlung der Versicherungssumme aus der Police A 106 751 Magdeburger-Lebensversicherungsgesellschaft, ausgestellt auf den Proturisten Th. J. Fuß aus Mannheim, im Betrage von 16 106 M. 62 Pf., hinterlegt bei der Gerichtskasse des Amtsgerichts Magdeburg, Hin-

Herbsterbericht für das Großherzogtum Baden auf 3. November 1914.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbau-Gegebenen zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht.

Gebiete	Weißwein					Rotwein				
	Ertragsfläche (Badische Morgen)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamt-ertrag (hl)	Bezahlter Preis für das hl (M)	Verkaufsgang	Ertragsfläche (Badische Morgen)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamt-ertrag (hl)	Bezahlter Preis für das hl (M)	Verkaufsgang
Oberes Rheintal.										
Sechtersbühl	45	5	225	?	40-45	gut	—	—	—	—
Markgräfler Gegend:										
Muggingen	130	1	130	58-60	43,50	gut	—	—	—	—
Obereggeneu	40	1,50	60	60	50	wenig	—	—	—	—
Bögisheim	82	6	492	70	56	—	—	—	—	—
Gegend des Kaiserstuhls:										
Breisach	45	2	90	65-90	ca. 60	stark	—	—	—	—
Hringen	900	1	900	68-95	58	gut	300 ²	1 ¹	300 ²	70-95
Orientau u. Bühler Gegend:										
Weisbach	28	2,50	70	75-90	65-70	gut	wenig	—	—	—
Oberkirch	104	2	208	80-86	65-70	—	—	—	—	—
Kiergarten	55	6	330	85-90	72-75	—	—	—	—	—
Sasbachwalden	135	c. 0,50 ¹	ca. 65	75-80	55-60	—	105 ²	2 ²	210 ²	80-85
Baden-Baden	73	5	365	50-60	—	fein Verkauf	—	—	—	—
Milchweier	200	3	600	70	58	gut	40	1,50	60	85
Barnhart	181	6,40	1158	70-75	65-68	wenig	—	—	—	—
Kraichgau und Neckargegend.										
Geisheim	36	5	180	78	70	gut	wenig	—	—	—
Neckarjimmern	55	c. 1,70 ¹	c. 90	70-80	75	—	—	—	—	—

Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 25. Oktober bis 31. Oktober 1914.

(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Durchschnittspreise für inländische Ware							Häufigste Preise																
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh	Wiesenheu	Kartoffeln	Mehl	Speck	Butter	Eier	Wich	Speise	Erbsen	Bohnen	Linsen	Pfiffer	Erbsen					
	100 Kilogramm							1 Kilogramm																
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M				
Eugen	25.08	—	20.58	20.83	20.50	20.67	5.50	3.30	5.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Muggingen	27.75	—	—	23.10	—	21.00	—	—	3.50	5.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Konstanz	26.25	—	22.50	21.50	16.00	—	6.25	5.00	5.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Badolzell	27.00	—	—	—	—	—	20.83	4.70	4.10	4.55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Weiskirch	26.25	—	23.50	—	22.40	21.20	—	4.00	5.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Bühlendorf	28.00	28.25	—	23.30	—	22.05	—	2.80	4.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Stodach	26.50	26.50	18.75	21.50	21.50	21.25	5.50	4.60	5.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Ueberlingen	29.18	29.25	—	—	—	21.58	5.10	3.35	6.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Markdorf	24.00	24.80	18.00	—	18.00	21.00	5.00	4.20	6.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Billingen	26.33	26.00	—	—	—	21.50	5.00	6.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Freiburg	28.25	—	25.00	23.88	22.83	24.75	6.00	5.00	6.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Staufen	26.20	—	—	—	21.00	—	6.00	5.20	5.80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Mühlheim	31.00	—	29.00	21.00	21.00	—	6.00	5.00	6.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Rehl	27.75	—	23.75	23.25	—	23.25	7.00	5.80	7.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Lahr	28.00	—	24.00	23.50	—	23.50	5.75	4.75	6.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Offenburg	—	—	—	—	—	—	6.00	6.00	6.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Wollach	29.00	—	27.50	27.50	27.00	22.50	7.00	5.50	7.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Rastatt	28.00	—	24.63	22.75	—	23.50	4.80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Bruchsal	25.00	25.00	22.50	22.50	20.00	22.50	5.30	4.60	6.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Durlach	28.75	28.75	23.50	24.00	23.00	23.00	5.50	4.75	6.75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Karlsruhe	29.33	27.25	24.08	24.17	22.00	25.25	5.40	5.00	8.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Mannheim	28.38	—	24.50	24.63	—	23.75	5.70	4.40	7.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Seidelberg	26.00	—	22.50	23.00	—	23.50	6.00	5.00	6.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Borberg	26.00	25.50	24.50	21.00	—	21.07	4.80	3.10	6.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Rosbach	26.00	26.00	23.00	24.00	22.00	23.00	4.10	3.70	6.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Wersheim	21.67	23.17	21.17	—	—	20.50	5.80	5.00	5.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				